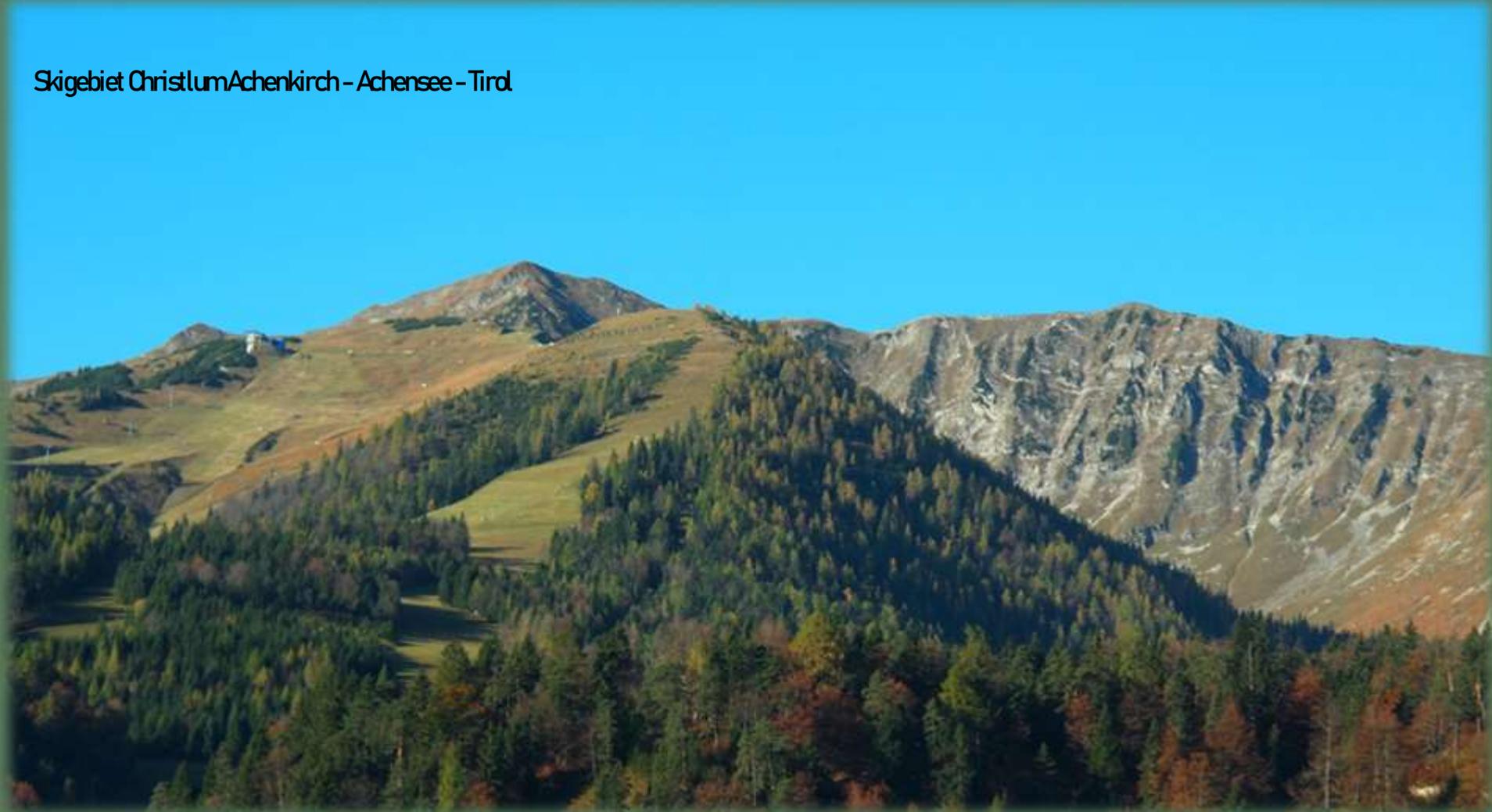


Ausflug über den Achenpaß/Brenner
nach Südtirol
zum Schloß Wolfsturn/Mareit
am 23. Oktober 2019

Albrecht und Sabine Linder

Skigebiet ChristlumAchenkirch - Achensee - Tirol







Achensee







28.10.2019

Copyright: Sabine und Albrecht Linder

7











Pfarrkirche Wesing



Volders: Die Karlskirche gilt als eine der schönsten Rokkobauten Tirols

28.10.2019

Copyright: Sabine und Albrecht Linder

13



28.10.2019

Karwendel
Copyright: Sabine und Albrecht Linder

14





28.10.2019

Copyright: Sabine und Albrecht Linder

16



28.10.2019

Schloß Wolfsturn/Mareit
Copyright: Sabine und Albrecht Linder

17



28.10.2019

Copyright: Sabine und Albrecht Linder

18



28.10.2019

Kavalierstrakt, Wohnsitz der Familie von Sternbach
Copyright: Sabine und Albrecht Linder

19



28.10.2019

Copyright: Sabine und Albrecht Linder

20



Auf einem Hügel oberhalb von Mareit bei Sterzing thront Schloss Wolfsturn, von dem der Tiroler Historiker Johann N. Tinkhauser im 19. Jahrhundert behauptete, es sei das „schönste Schloss von Tirol“. Die barocke Anlage befindet sich seit ihrer Erbauung im Besitz der Familie Sternbach und beherbergt seit 1996 das Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei.



1991 nahm das Landesmuseum für Volkskunde, dessen Außenstelle das Jagd- und Fischereimuseum ist, die Bereiche Jagd und Fischerei in seine Sammeltätigkeit auf. Zur Sammlung gehören vorwiegend Objekte mit Tirol-Bezug zur Jagd- und Fischereigeschichte und Objekte der Volkskunst, verziert mit Jagd-, Wild- und Fischereimotiven. Die Sammlung enthält Jagdwaffen, Trophäen, Gebrauchsgegenstände für die Jagd wie Pulverhörner, Jagdtaschen und Jägerbestecke sowie Geschirr, Gläser, Schnupftabakdosen, Pfeifen und Spanschachteln mit Jagdmotiven. Die historischen Hrschtrophäen und die beiden Prunkräume mit den Jagdteppichen gehören zur originalen Ausstattung des Schlosses. Der Bestand zur Fischerei umfasst neben Ausrüstungsgegenständen, Objekten der Volkskunst und Dioramen die einzigartige Sammlung von Rudolf Reichel zur Fliegenfischerei. Die Sammlung wird laufend erweitert. Aufgrund des Platzmangels sind wir dazu gezwungen, eine sehr strenge Auswahl bei Neuerwerbungen zu treffen.



Südtiroler Landesmuseum
für Jagd und Fischerei
Schloß Wolfsthum/Mareit



Walter Brunner

Er wurde am 2. April 1927 in Pyburg Gemeinde St. Pantaleon geboren. Sein Großvater mütterlicherseits – er stammt aus Klausen in Südtirol, ein Kunsttischler und Hlzschnitzer, seine Arbeiten kann man in der Pfarrkirche von Klausen betrachten – sein besonderes Talent hat Walter wohl von ihm in die Wege gelegt bekommen: das tiefe Verständnis für den Werkstoff Holz, die lebenslange Suche nach der idealen Verbindung von Kunst und Natur. 1946 wurde er aus der Kriegsgefangenschaft entlassen (2. März 1945 schwere Verletzung in Dan der Oder) sein Hauswasser war die Enns. Da man 1946 kaum Angelgeräte kaufen konnte, begann er seine Angelruten zu bauen. Er fischte vorwiegend auf Weißfische und nur hin und wieder ging eine Äsche an den Wurm 1949 das erste Schlüsselerlebnis: Walter fischte an einer seiner Lieblingsstellen an der Enns, da erblickte er einen vornehmen Herrn, der fischte ohne Schwimmer und ohne Wurm, und am Ende seiner merkwürdigen Schnur war eine schwarze Fliege, aber dafür fing er eine Äsche nach der anderen. Das weckte Walters Neugierde und er kam mit dem Mann ins Gespräch, was er erzählte, war für sein weiteres Leben bestimmend. Ein weiterer Zufall spielte ihm einen Borne – Fliege „Angelfischerei“ in die Hand, dort lernte er, wie eine Gesplisste aufgebaut ist und dann ging er ans Werk







28.10.2019

Copyright: Sabine und Albrecht Linder



28



Charles Ritz (1891–1976)

Der Schweizer Hotelier war passionierter Fliegenfischer. Er veröffentlichte mehrere Bücher über das Fliegenfischen und gründete den renommierten „Fario Club“, dem zahlreiche berühmte Persönlichkeiten beitraten, z. B. Ernest Hemingway und Dwight D. Eisenhower.







Hans Gebetsroither. In den Vereinigten Staaten ist der Gebetsroither Stil als Belgian Cast bekannt. Entweder war es nur ein Zufall oder die Profilierungssucht eines Einzelnen, der dazu führte, dass die Amerikaner einen falschen Begriff übernahmen. We dem auch sei, der Begriff ist falsch, denn der Ursprung dieses Wurfstils ist bei Hans Gebetsroither zu suchen, der durch seine Tätigkeit als Wurflehrer den Stil in den Alpen und darüber hinaus sehr populär machte.



Huchen mit Huchenfalle

salmone del Danubio con
trappola

28.10.2019

Copyright: Sabine und Albrecht Linder

33







Bachforelle	Hecht
Regenbogenforelle	
Äsche	Zander
Aitel	
Barbe	
marmorierte Forelle	
Mühlkoppe	
Pfritze	



Spiegelkarpfen

Hecht

Schleie

Barsch

Schuppenkarpfen

Rotfeder













31. **Tiroler Scheibenbüchse** mit Perkussionsschloss und Diopter, Vorderlader mit achteckigem Lauf, Einlegearbeit in Perlmutter und Silber, ca. 1850.
32. **Luftdruckbolzengewehr**, barocker Dekor, um 1800.















**Blotepich mit Hrschjagd, Diese Wirkereien hatten ihre Blütezeit von 1500 bis 1700, vorwiegend in Frankreich und den
Niederlanden. Dieser Teppich gehörte zum Familienbesitz der heutigen Besitzer Freiherren von Sternbach.**



28.10.2019

Copyright: Sabine und Albrecht Linder



51



28.10.2019

Copyright: Sabine und Albrecht Linder

52





28.10.2019

Balsal
Copyright: Sabine und Albrecht Linder



54



Joseph Franz Freiherr von Enzenberg (1683-1742)
mit seiner Gemahlin Maria Magdalena geb. Gräfin
Fuchs von Fuchsberg (gest. 1764)

Barone Joseph Franz von Enzenberg (1683-1742)
con la moglie Maria Magdalena, nata contessa Fuch
von Fuchsberg (morta 1764)



Franz Andrä von Sternbach
1675-1755

1698 wird die Familie Wenzl mit dem Prädikat „von Sternbach“ in den Freiherrenstand erhoben.
1725 erwirbt Baron Sternbach von Cyriak Grebmer die verschuldeten Wolfsthurner Besitzungen, läßt den alten Schloßbau niederreißen und erbaut an dessen Stelle das heutige Barockschloß.

Elevato nel 1698 al rango di barone dell'impero col predicato „von Sternbach“. Nel 1725 comprò dall'indebitato Cyriak Grebmer le proprietà di Wolfsthurn, fece demolire il vecchio edificio e costruire al suo posto l'attuale castello.











28.10.2019

Burg Wolfenstein
Copyright: Sabine und Albrecht Linder

60



Burg Reifenstein/Sterzing, Gemeinde Freienfels im Wpptal

28.10.2019

Copyright: Sabine und Albrecht Linder

61



